

STORY

title:

**SIE HABEN IHR  
ZIEL ERREICHT!**

action: **SUCHE NACH  
DEM INHALT**

location:



protagonist: **HERR O.**

characters: \* KLEINER MANN MIT HUT  
\* PERSON MIT GROSSER  
BRILLE

main Effects: **HELL** und  
**DUNKEL**

props:

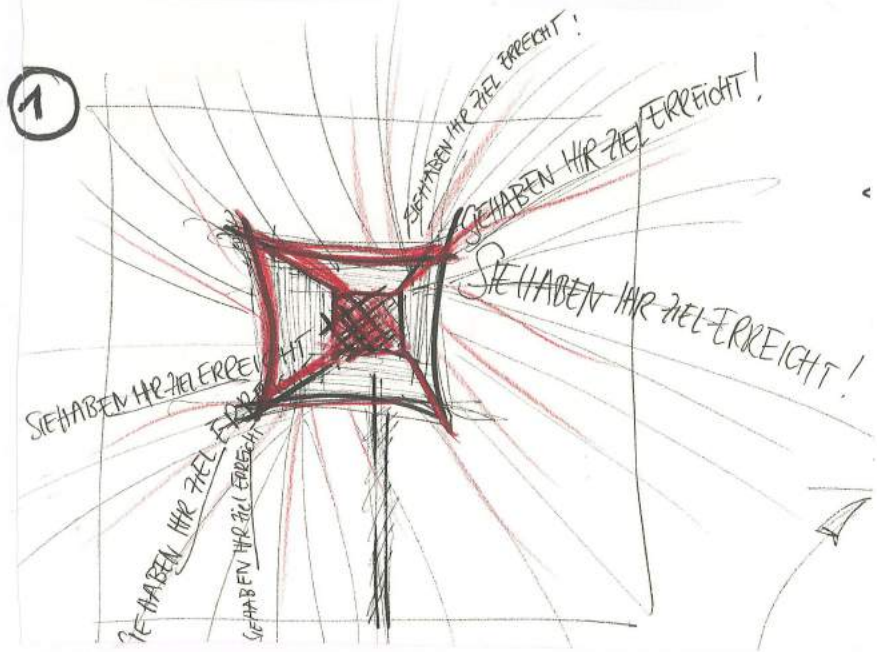


KATHLEEN GBUREK

BALZER REBEKKA

[SZENE 1]

Außerhalb des Grosslagers; nur mit Hauptcharakter O.



SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT!

Erzählt und geschrieben von: Rebekka Balzer und  
 Katalien Gburek 2014  
 Gezeichnet von: Rebekka Balzer und  
 Katalien Gburek 2014

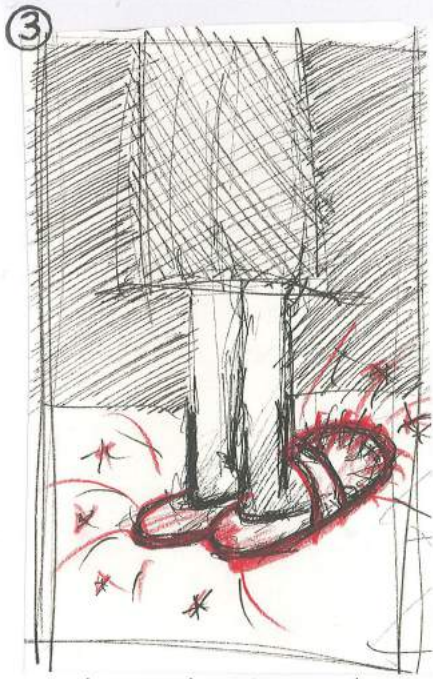
„Sie haben Ihr Ziel erreicht!“, ertönt es aus dem Lautsprecher.

2



Mitten im nichts und nirgends, steht O.





Schlappen, darauf gezoomt



Morgenmantel, Ansicht auf Oberkörper



Komplette Ansicht auf O.

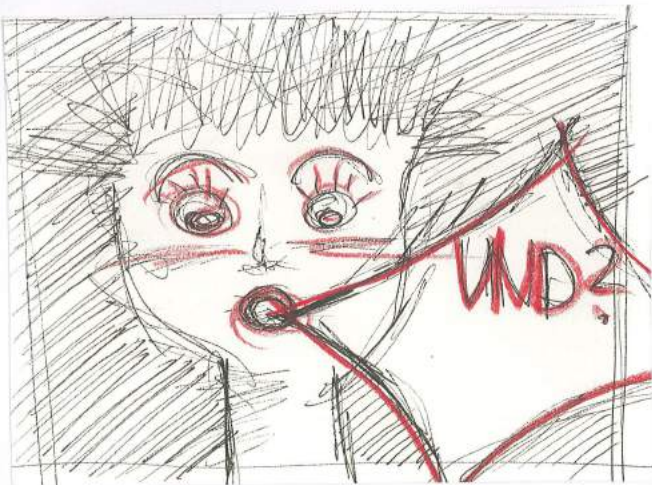


→ O. steht:

In feinen Schlappen, Morgenmantel und eine Schlüssel in den Händen, vor dem Grosslager.



7



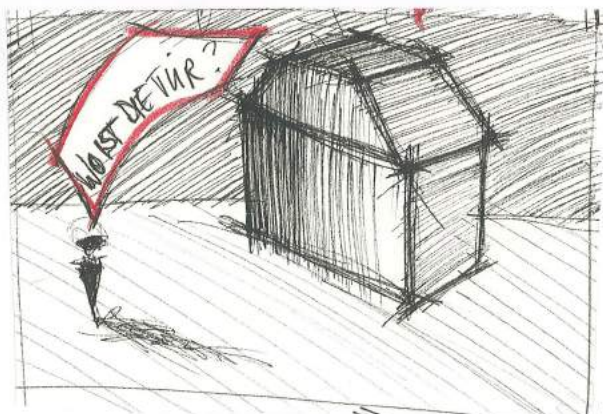
„Und?“, fragt O.

10



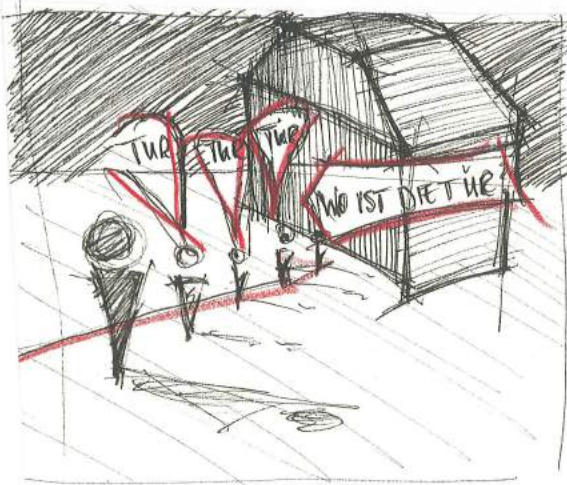
O. setzt sich in Bewegung und folgt seinem Blick, welcher sich einer großen Toröffnung nicht entziehen kann.

8



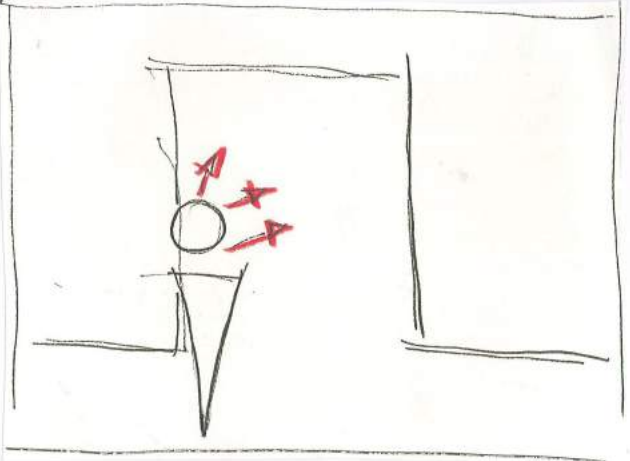
„Wo ist die Tür?“ O. war allein vor dem Grosslager, niemand ist zu sehen und nichts ist zu hören.

9



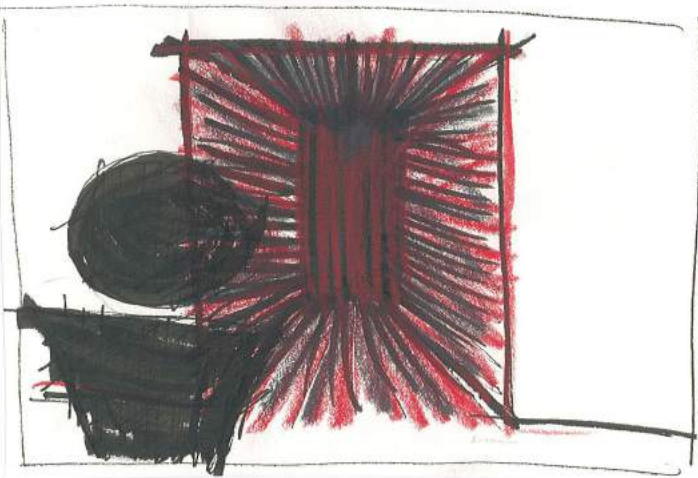
„Tür, Tür, Tür, wo ist die Tür?“

11



Blick auf die Toröffnung.

12



0. bleibt kurz davor stehen und schaut zum Tor hinein.

13



Finsternis, nichts als Finsternis.

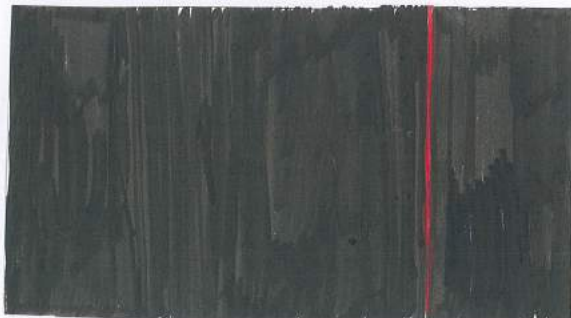
[SZENE 1 ENDE]



[SZENE 2]

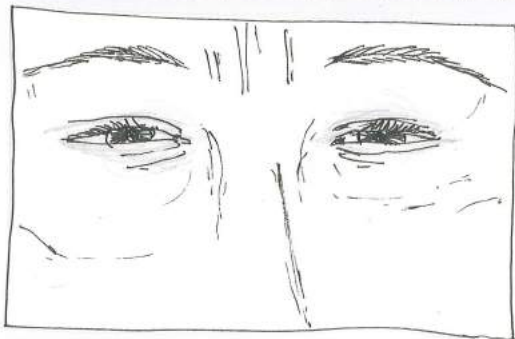
O. erforscht die Toröffnung; O. dringt tiefer in das Grosslager hervor

①



Ein Lichtstrahl

②



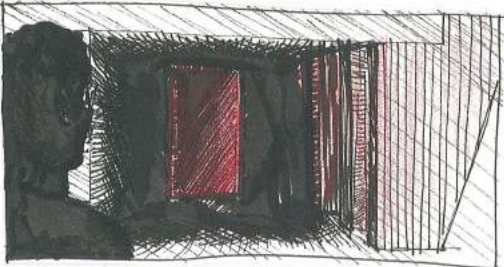
O. kneift die Augen zusammen

③



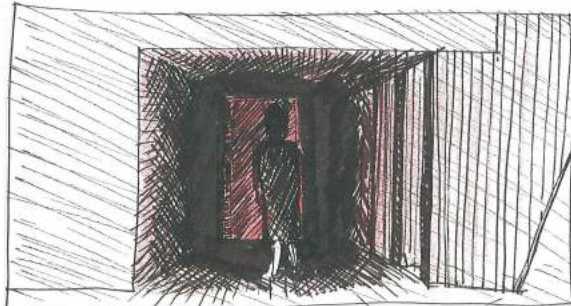
Er erkennt Formen

④



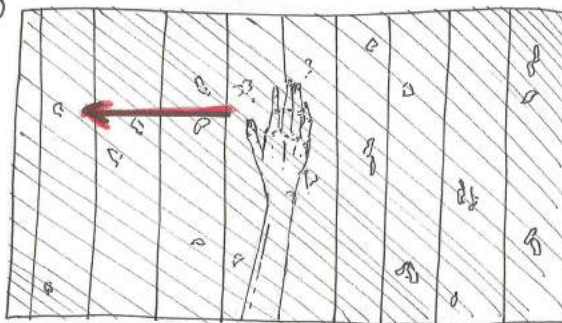
Er erkennt Formen und geht darauf zu.

⑤



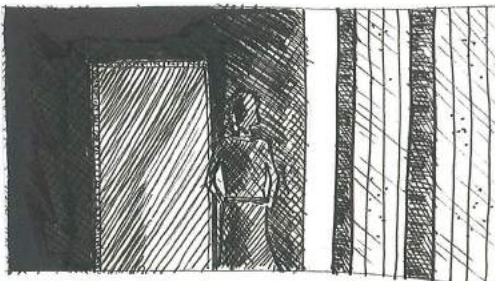
Er geht tiefer in die Dunkelheit des Tores.

⑥



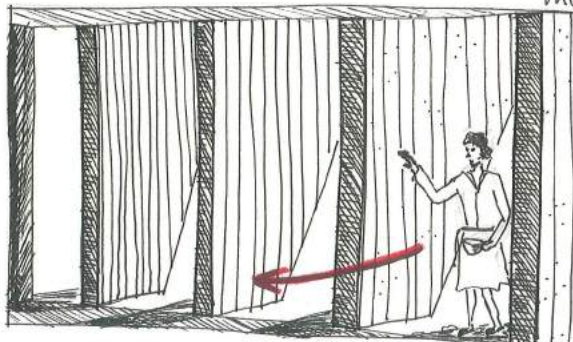
Er ertastet etwas rames, bröseliges

⑦



Kamera schwenkt hinter O. "Wo ist der helle Faden?" O. lenkt seine Aufmerksamkeit auf das Licht.

⑧



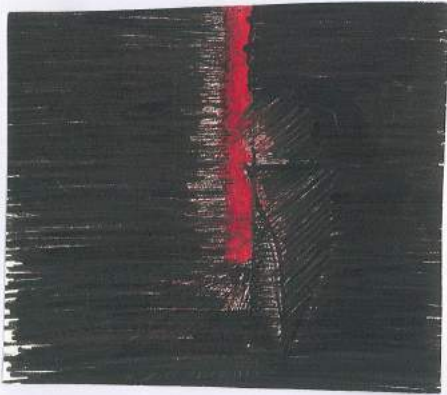
O. umläuft die Form. "Eine Wand? keine Wand. Eine Stütze!" "Wo ist der helle Faden?" O. läuft Richtung Pfeil. Kamera schwenkt (hinter O.)

[SZENE ENDE]

# [SZENE 3]

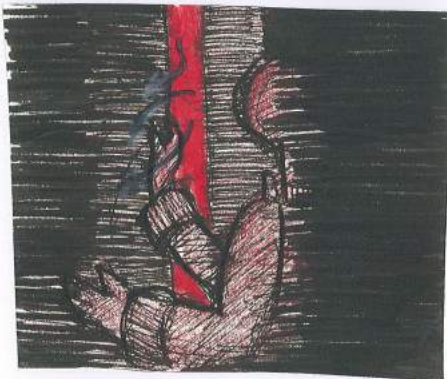
O. nähert sich dem Licht; Spiel mit Licht  
Und Raum

①



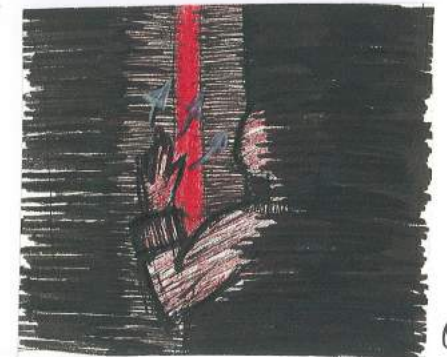
Plötzlich! Ein ~~schmalen~~ Spalt,  
viel mehr als ein Faden und  
doch zu wenig um erleuchtend  
zu sein.  
O. geht auf dem Spalt zu

②



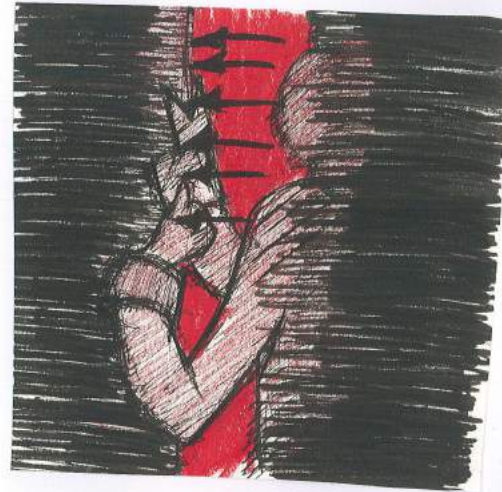
O. greift nach dem Spalt und zieht.  
Nichts passiert.

③



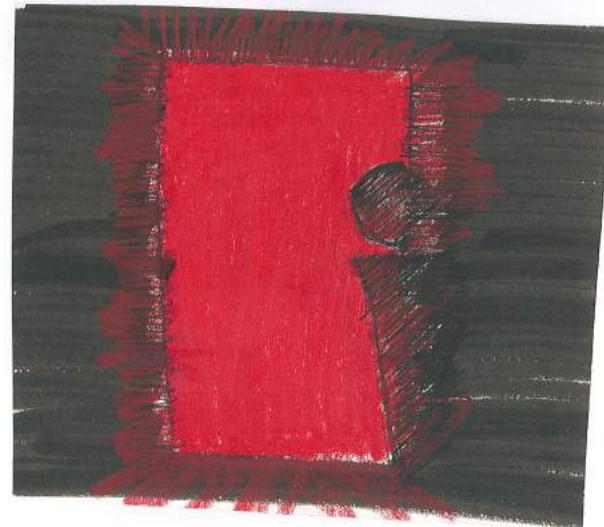
O. drückt. Nichts passiert.

④



O. probiert beides noch einmal und be-  
obachtet den Spalt. O. entdeckt ein Schwanken.  
Ein Ruck. O. schiebt, den Spalt  
zum leuchten hin.

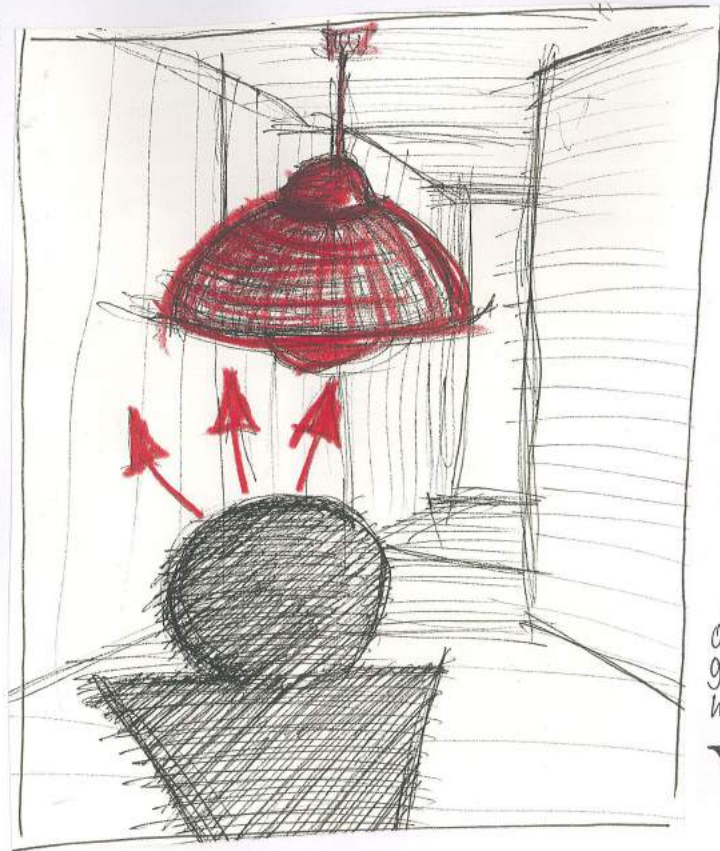
⑤



O. steht in der Finsternis und  
blickt schmerzlich in blendend,  
grelles, warmes Licht.



7



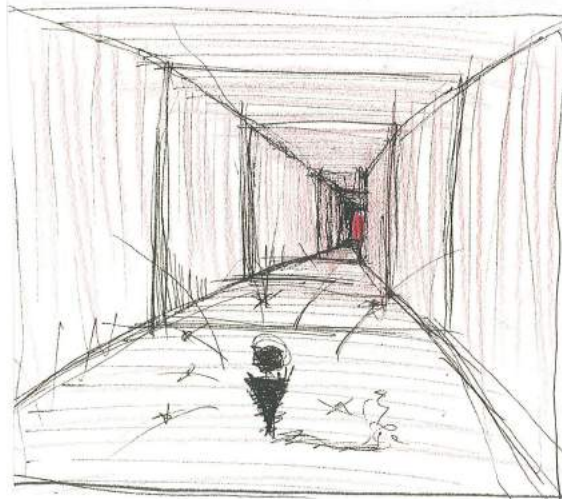
O.s. Blick bleibt an einer großen, von der Decke herabhängenden Lampe, in Form einer umgekippten Schüssel hängen.

8



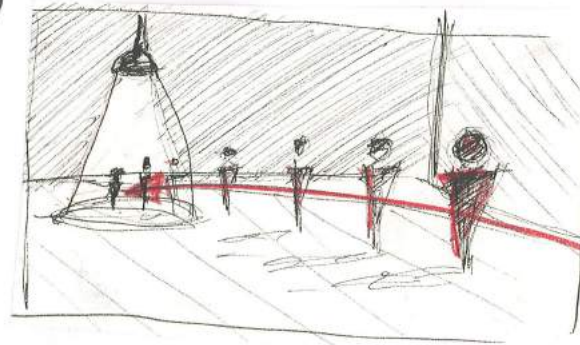
Im Schein des Lichtes steht ein kleiner Mann.

6



Ein Schritt und O. steht im Licht eines Raumes, einer Halle, welche das Achtefache seiner Größe überragt und eine endliche Tiefe vor ihm aufspannt.

9



O. schreitet auf ihn zu und der kleine Mann beobachtet seinen Schatten genau.

[SCENE 3 ENDE]



# [SZENE 4]

O. als Hauptcharakter kommt ins Gespräch mit dem kleinen Mann (als Nebencharakter)

①



„Was suchen Sie?“, fragt der kleine Mann.

②



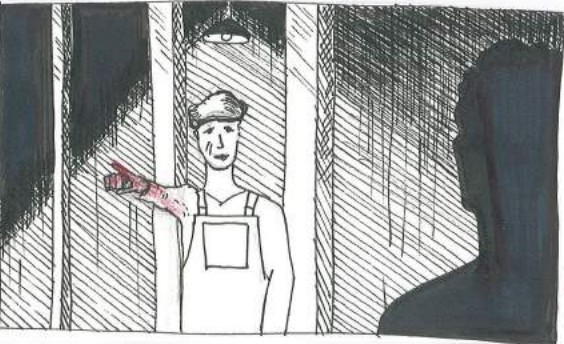
O. „Den Inhalt. Ich suche den Inhalt.“

③



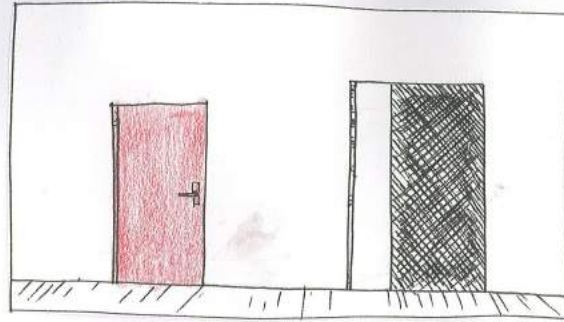
Der kleine Mann sieht nach links, rechts, vorn, hinten und schaut wieder auf O.

④

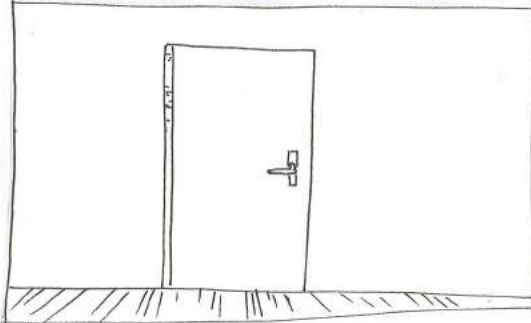


„Hier ist der Inhalt nicht. Hier ist nur nichts. Gehen Sie durch diese Tür.“

⑤

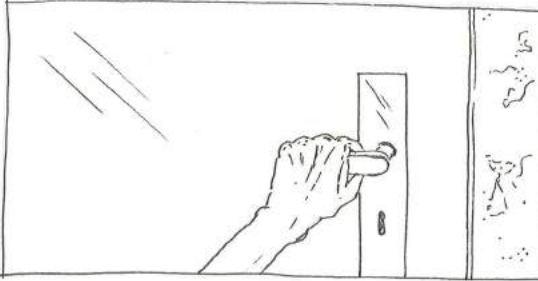


⑥

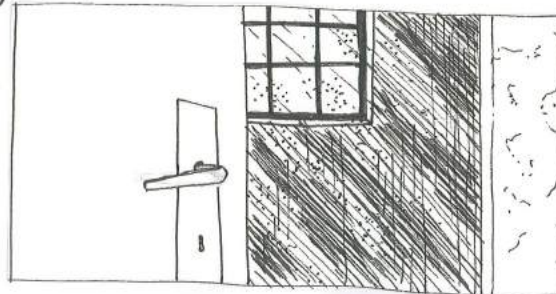


Zoom auf die kleine Tür

⑦



⑧



Eine klein neblige Kammer.

[SZENE 4 ENDE]



# [SZENE 5]

9/10

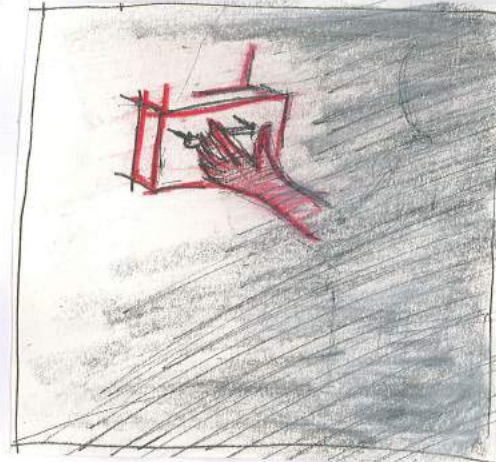
O. steht in der Kammer; starker Nebel dominiert das Bild und verdeckt den Bildraum

①



Nebliches Licht erhellt zwei glasige Augen in der Ecke auf einem Stuhl.  
"Was kann ich für Sie tun?"  
ertönt es aus Richtung des Stuhles.

③



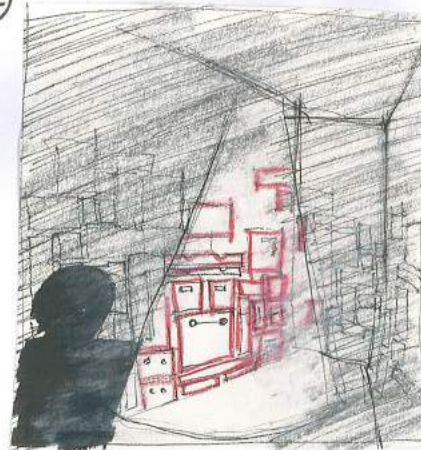
Eine Hand erscheint aus der nebligen Tiefe und zieht an der Wand. Ein Kasten mit Informationen tut sich auf und die Hand beginnt mit suchen.

②



"Ich suche den Inhalt", antwortet O.

④



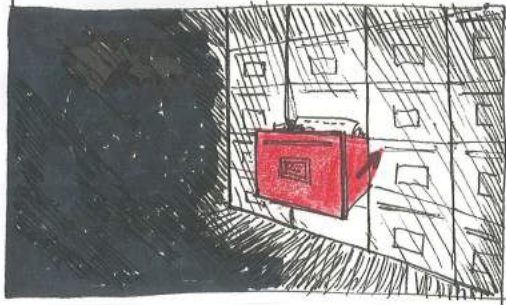
O. entdeckt in einem klaren, lichten Moment noch mehr Kästen in vielen großen und kleinen Varianten.

[SZENE 5 ENDE]

# [SZENE 6]

Die Spannung steigt und O. bekommt Informationen

①



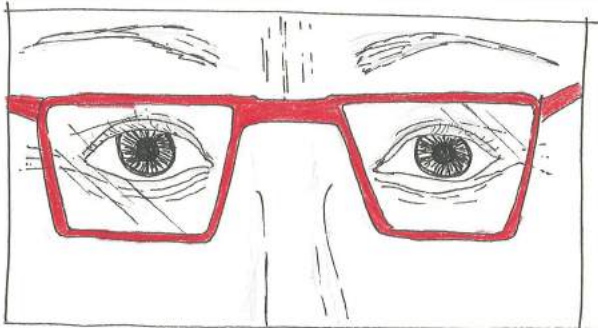
Plötzlich knarrt der Kasten!  
Die Hand zieht sich zurück  
Und die Augen erscheinen wieder.

④



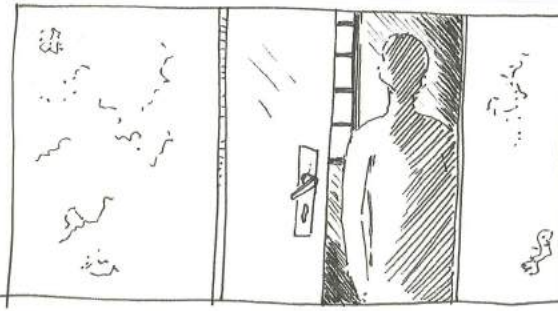
... und die glasigen Augen blitzten auf:  
"Ach... da sind Sie hier Falsch. Sie  
müssen wieder zum kleinen Mann,  
dann zur Finsternis und wieder zum  
Tor hinaus. Gehen Sie am Grosslager  
vorbei und die Rampe empor.  
Dann haben Sie ihr Ziel er-  
reicht!"

②



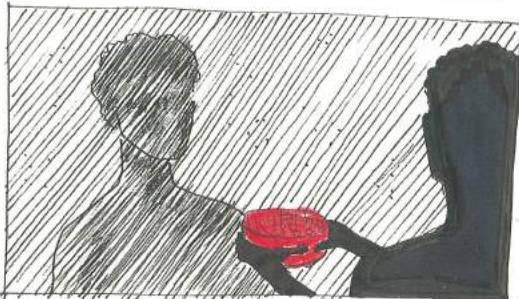
"Inhalt, haben wir nicht.  
Mehr Details!" ertönt  
es erneut aus dem Nebel.

⑤



Kamera zoomt aus dem Zimmer  
heraus, während des letzten Satzes  
und zoomt zurück bis zum  
Grosslager davor

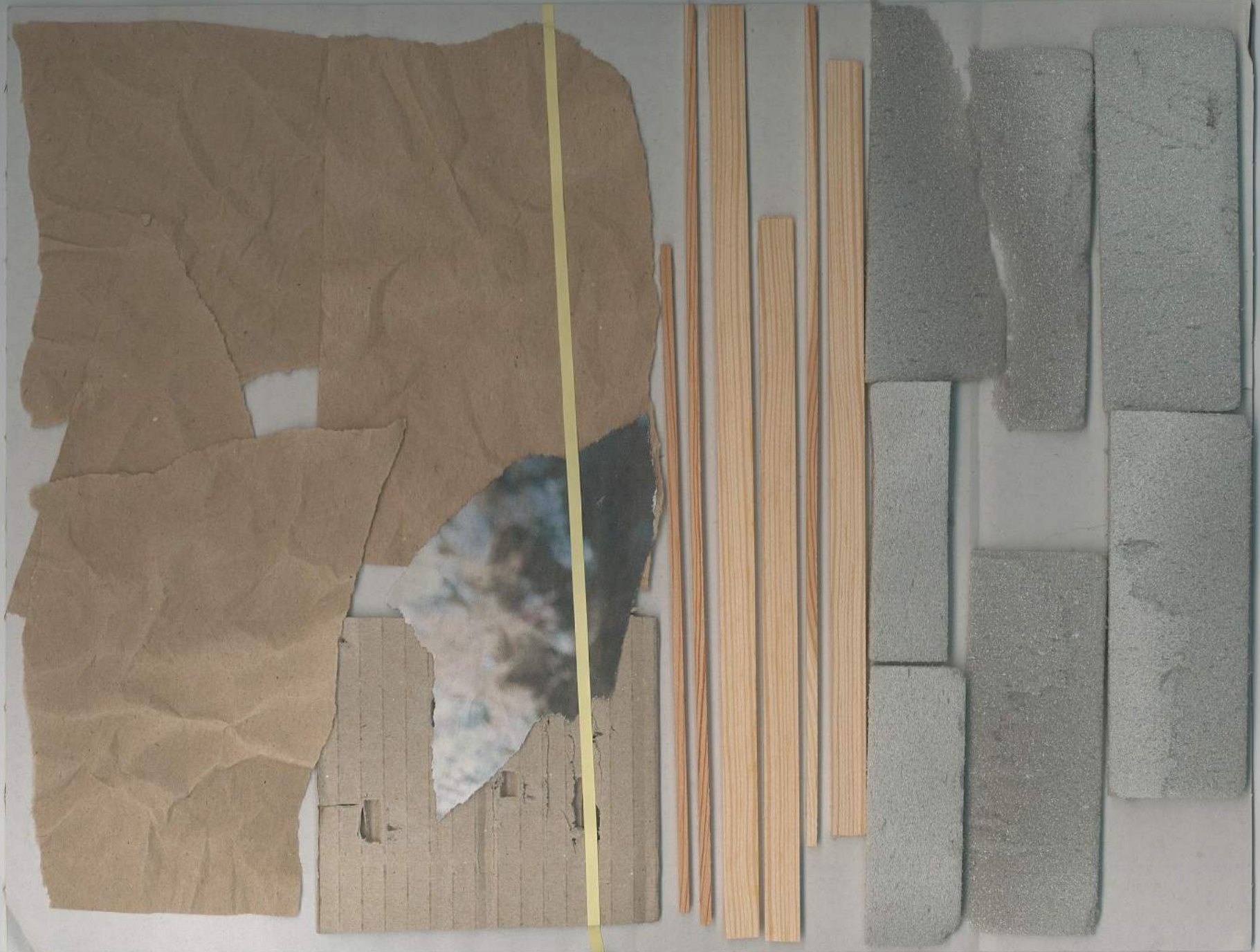
③



O. hält sein Schlüssel in die Höhe:  
"Ich suche den Inhalt!"  
Der Nebel lichtet sich ...

[SZENE 6 ENDE]





Im Dunkel des Tores erstarrt er etwas raues, bröseliges und weiches.



Glasige Augen  
Der Raum ist vernebelt  
Die Raumstrukturen sind  
kaum erkennbar

Nebel im Raum

Staub  
Partikel

Lichtstrahlen werden im Staub sichtbar  
Die Brille reflektiert Teile des Lichts  
sie glänzt.

Das Gesicht ist  
nicht erkennbar.



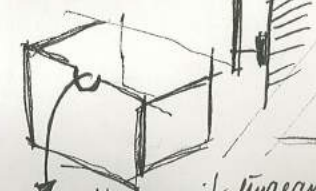
# INFORMATIONEN FLUSS

- WICHTIGE = BUNTE KÄSTEN
- ALTE = SCHMALE, GEFANGENE KÄSTEN
- VERFALENDE = ROSTENDE, ALTE, KÄSTEN
- FREIE = NATUR KÄSTEN, WEICHE KÄSTEN
- NEUE = FLIESENDE KÄSTEN

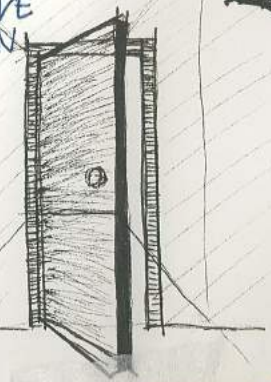
FORMALE = MASSIVE KÄSTEN

## GRIFFE!

Knopf    Leiste



am Kasten mit ungearbeitet



KÄSTEN SCHLÜSSEN BÜNDIG MIT WAND AB!

OBERFLÄCHEN →

- + VERSCHIEDENE VERTEILUNG
- + VERSCHIEDENE MENGE
- + TIEFE DES KASTEN IMMER ANDERS

# KAMMER + KÄSTEN



A MAL NORMALE SICHT (Nebliche Schreier)



GEFANGEN

SCHMAL

WEICH

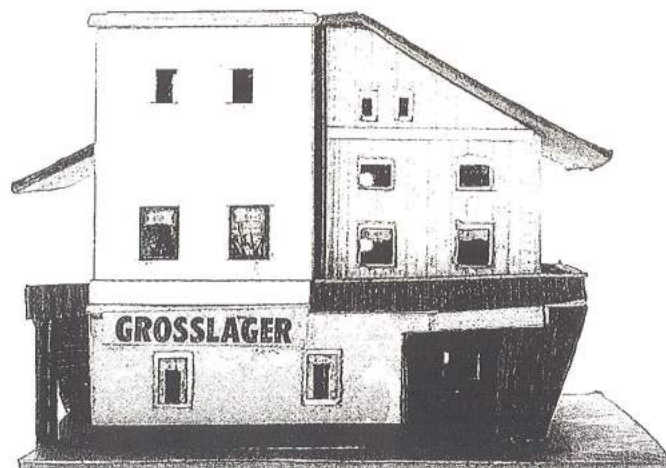
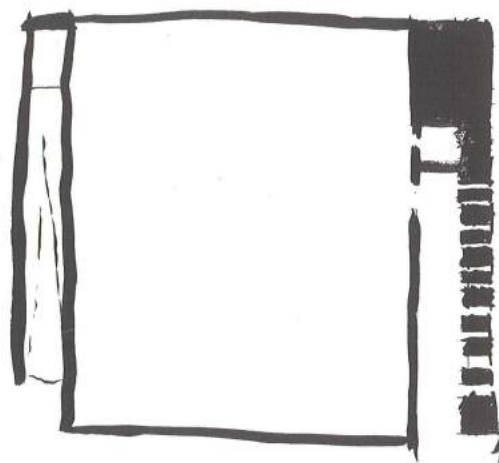
TRANSPARENT







# SIE HABEN IHR ZIEL ERREICHT



„Sie haben Ihr Ziel erreicht!“, ertönt es aus dem Lautsprecher. Mitten im nichts und nirgend, steht O. In feinen Schlappen, Morgenmantel und eine Schüssel in den Händen, vor dem Großlager. „Und?“, fragt O., „Wo ist die Tür?“. O. war allein vor dem Großlager, niemand ist zu sehen und nichts ist zu hören. „Tür, Tür, Tür, wo ist die Tür?“, O. setzt sich in Bewegung und folgt seinem Blick, welcher sich einer großen Toröffnung nicht entziehen kann. O. bleibt kurz davor stehen und schaut zum Tor hinein. Finsternis, nichts als Finsternis.

Plötzlich! Ein Lichtstrahl! Ganz fein. O. kneift die Augen zusammen, um den seidenzarten Strahl wahrzunehmen. O. entdeckt Formen und wagt den Schritt darauf zu. Tief und immer tiefer verschwindet O. im Dunkel des Tores. „Eine Wand?“, O. ertastet etwas rauhes, brösliges und weiches. O. sucht und umläuft die Form. „Keine Wand. Eine Stützel!“, stellt O. fest. „Wo ist der helle Faden?“, fragt O. und lenkt seine Aufmerksamkeit auf das Licht.

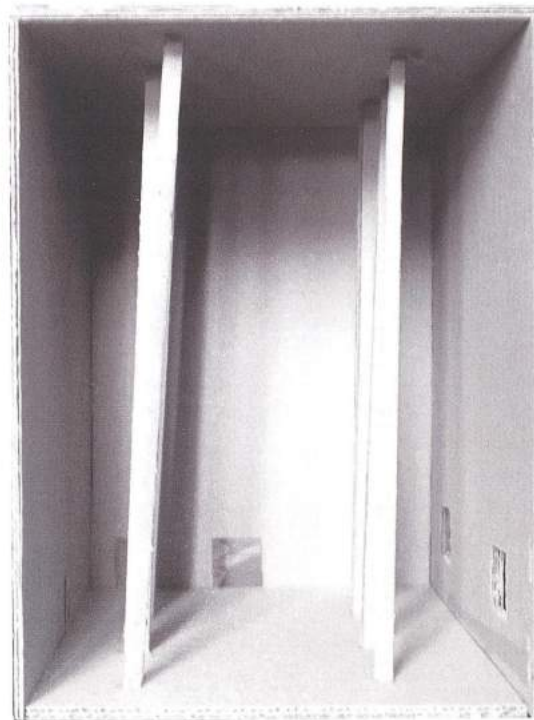
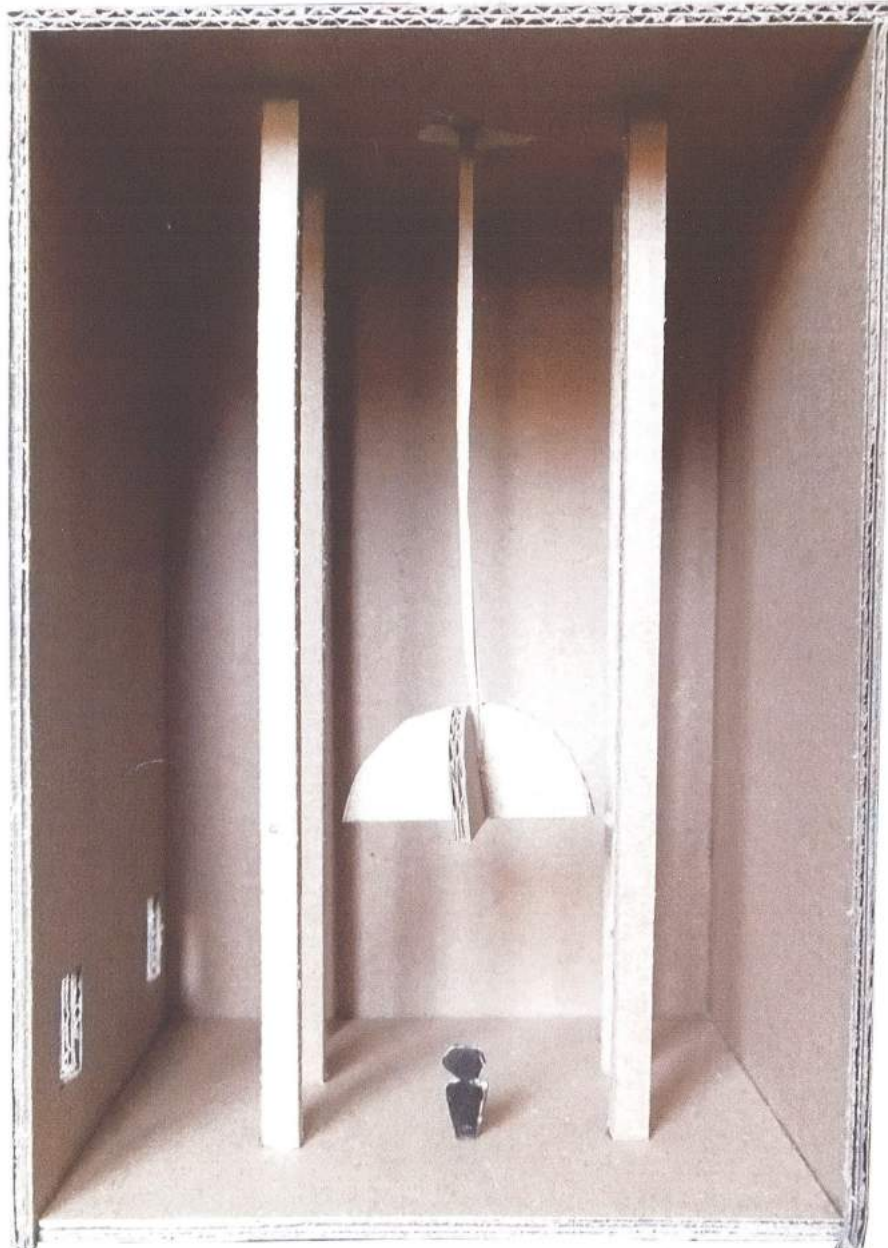
Plötzlich! Ein schmaler Spalt, viel mehr als ein Faden und doch zu wenig um erleuchtend zu sein. O. greift nach dem Spalt und zieht. Nichts passiert. O. drückt. Nichts passiert. O. probiert beides noch einmal und beobachtet den Spalt. O. entdeckt ein schwanken. Ein Ruck. O. schiebt, den Spalt zum Leuchten hin. O. steht in der Finsternis und blickt schmerzlich in blendend, grelles, warmes Licht. Ein Schritt und O. steht im Licht eines Raumes, einer Halle, welche das Achtfache seiner Größe überragt und eine endliche Tiefe vor ihm aufspannt. O.s Blick bleibt an einer großen, von der Decke herabhängenden Lampe, in Form einer umgekippten Schüssel hängen. Im Schein des Lichtes steht ein kleiner Mann. O. schreitet auf ihn zu und der kleine Mann beobachtet seinen Schatten genau.

„Was suchen Sie?“, fragt der kleine Mann, als O. ihm direkt gegenüber steht. O. ist überrascht. Er hält seine Hände nach vorne und sagt: „Den Inhalt. Ich suche den Inhalt.“ Der kleine Mann sieht nach links, nach rechts, nach vorn, nach hinten und schaut wieder auf O. „Hier ist der Inhalt nicht. Hier ist nur nichts. Gehen sie durch diese Tür.“, sagt der kleine Mann und zeigt auf eine schmale Öffnung in der Wand des Spaltes. O. folgt dem Rat und geht zur Tür, diese lässt sich normal aufdrücken. O. steht auf einmal in einer kleinen Kammer, kaum größer als eine WC-Kabine.

Nebliches Licht erhellt zwei glasige Augen in der Ecke auf einem Stuhl. „Was kann ich für Sie tun?“, ertönt es aus Richtung des Stuhles. „Ich suche den Inhalt.“, antwortet O. Eine Hand erscheint aus der nebligen Tiefe und zieht an der Wand. Ein Kasten mit Informationen tut sich auf und die Hand beginnt mit suchen. O. entdeckt in einem klaren, lichten Moment noch mehr Kästen in vielen großen und kleinen Varianten.

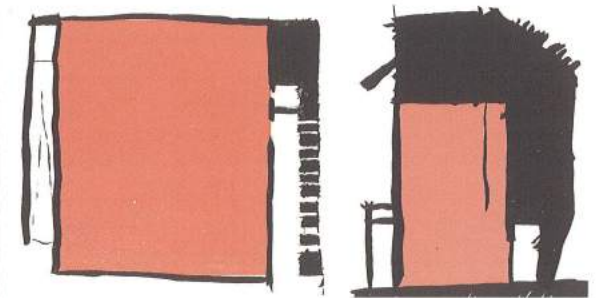
Plötzlich knallt der Kasten! Die Hand zieht sich zurück und die Augen erscheinen wieder. „Inhalt, haben wir nicht. Mehr Details!“, ertönt es erneut aus dem Nebel. O. hält seine Schüssel in die Höhe: „Ich suche den Inhalt!“ Der Nebel lichtet sich und die glasigen Augen blitzen auf: „Ach...da sind Sie hier Falsch. Sie müssen wieder zum kleinen Mann, dann zur Finsternis und wieder zum Tor hinaus. Gehen Sie am Großlager vorbei und die Rampe empor. Dann haben Sie ihr Ziel erreicht!“

# DIE HALLE

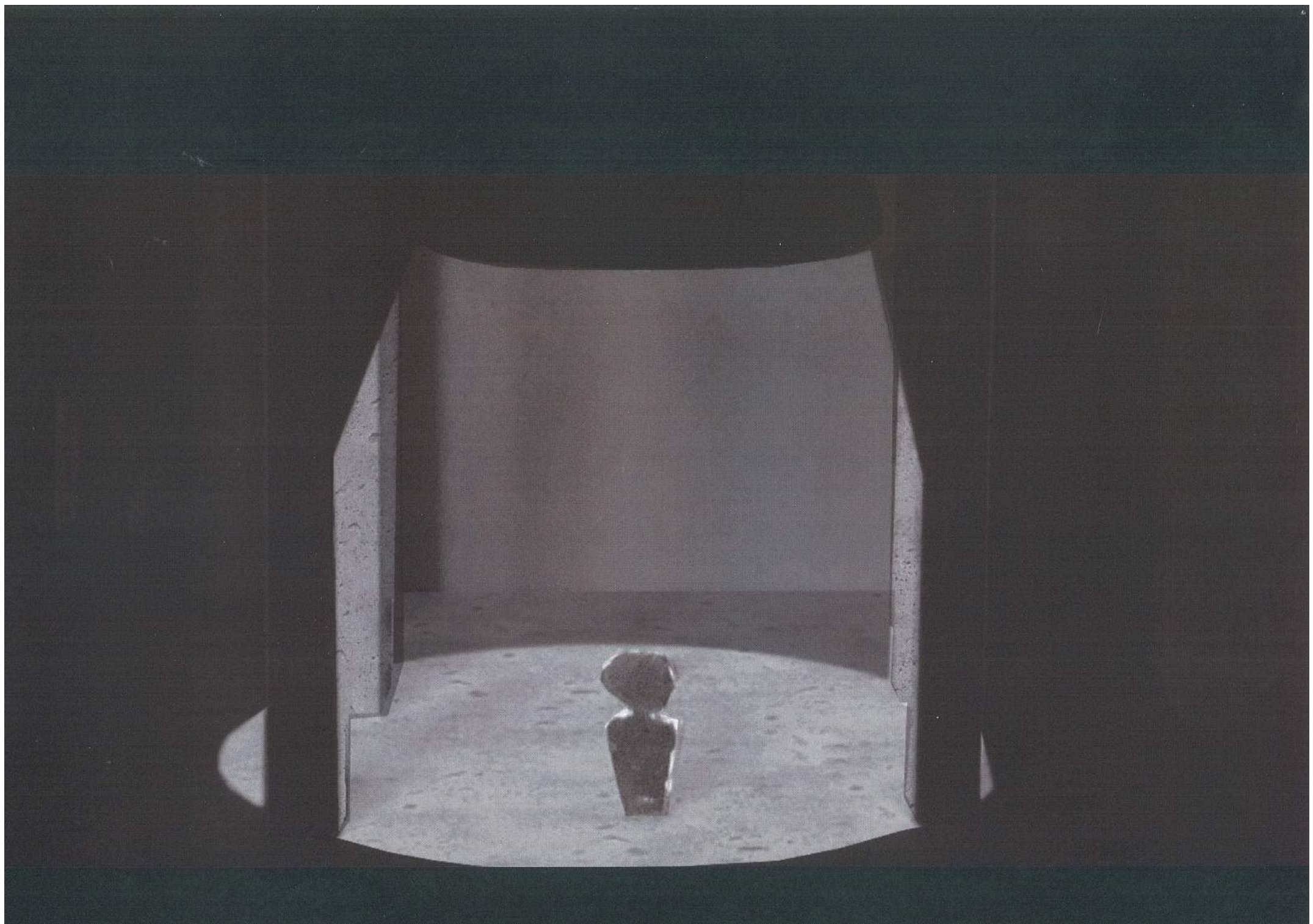


Ein Schritt und O. steht im Licht eines Raumes, einer Halle, welche das Achtfache seiner Größe überragt und eine endliche Tiefe vor ihm aufspannt. O.s Blick bleibt an einer großen, von der Decke herabhängenden Lampe, in Form einer umgekippten Schüssel hängen. Im Schein des Lichtes steht ein kleiner Mann. O. schreitet auf ihn zu und der kleine Mann beobachtet seinen Schatten genau.

„Was suchen Sie?“, fragt der kleine Mann, als O. ihm direkt gegenüber steht. O. ist überrascht. Er hält seine Hände nach vorne und sagt: „Den Inhalt. Ich suche den Inhalt.“ Der kleine Mann sieht nach links, nach rechts, nach vorn, nach hinten und schaut wieder auf O. „Hier ist der Inhalt nicht. Hier ist nur nichts. Gehen sie durch diese Tür.“, sagt der kleine Mann und zeigt auf eine schmale Öffnung in der Wand des Spaltes.



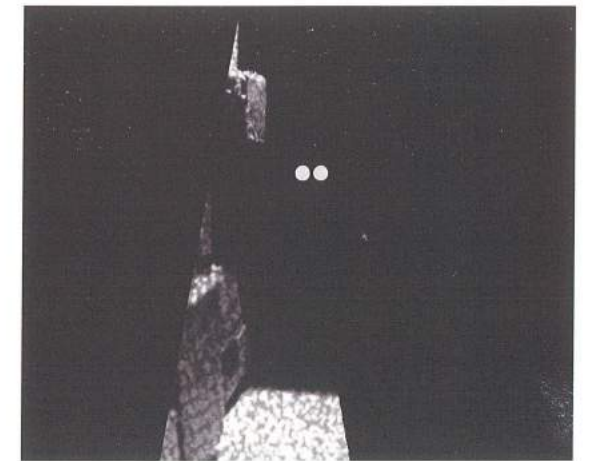
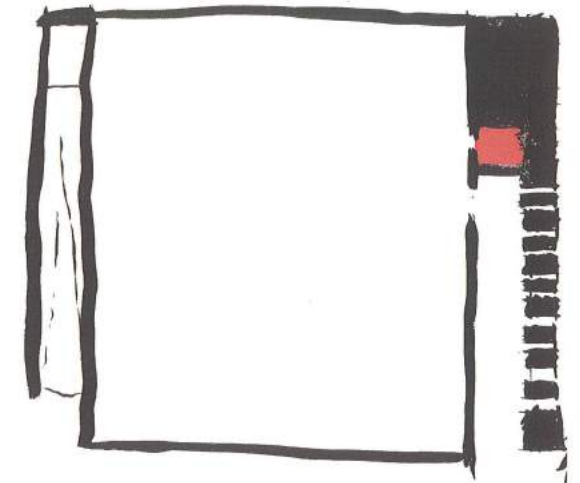




# DIE KAMMER

O. folgt dem Rat und geht zur Tür, diese lässt sich normal aufdrücken. O. steht auf einmal in einer kleinen Kammer, kaum größer als eine WC-Kabine.

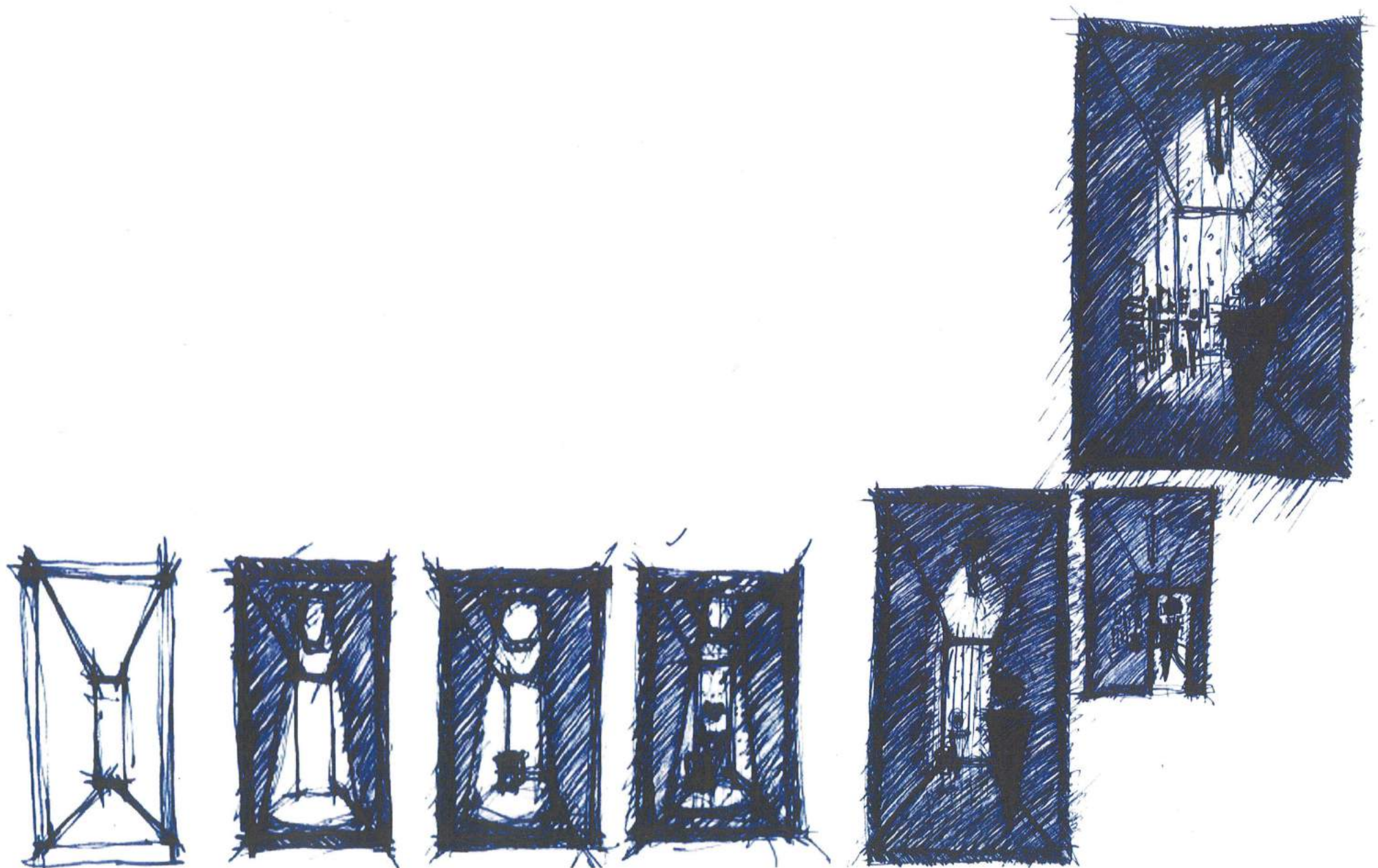
Nebliches Licht erhellt zwei glasige Augen in der Ecke auf einem Stuhl. „Was kann ich für Sie tun?“, ertönt es aus Richtung des Stuhles. „Ich suche den Inhalt.“, antwortet O. Eine Hand erscheint aus der nebligen Tiefe und zieht an der Wand. Ein Kasten mit Informationen tut sich auf und die Hand beginnt mit suchen. O. entdeckt in einem klaren, lichten Moment noch mehr Kästen in vielen großen und kleinen Varianten.





# DIE KAMMER

---



SKETCHES



